school is cool!

Für Eltern, Lehrerinnen und Lehrer NIERENKRANKER Kinder und Jugendlicher

NIEREN TELEFON

Kostenlose Hotline:

0800 248 48 48

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

Information „rund um die Niere“
für Patient:innen und Angehörige

SOZIALRECHT FÜR NIERENPATIENT:INNEN

Rechte und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior:innen in allen Phasen der chronischen Nierenerkrankung:

www.sozialrecht-nierenpatienten.online

BUNDESVERBAND NIERE E.V.

Kakteenweg 9 | 55126 Mainz
Telefon 06131 85152
geschaeftsstelle@bnev.de

©fotolia

school is cool!

Für ELTERN nierenkranker Kinder und Jugendlicher

Liebe Eltern,

wir haben Ihnen ein paar Tipps zusammengestellt, die Ihnen helfen können, Ihr Kind „in Sachen Schule“ zu unterstützen.

Als Erstes:
Ergreifen Sie die Initiative!

Helfen Sie Lehrer:innen dabei, Ihr Kind zu verstehen.

- Geben Sie dem/der Klassenlehrer:in die notwendigen Informationen, damit Ihr Kind angemessen gefördert und gefordert werden kann. Bitten Sie außerdem darum, Ihr Kind bei der Integration in die Klasse zu unterstützen.
- Hinterlassen Sie die Telefonnummern der Dialyse, des Arztes/der Ärztin und Ihre eigene.
- Ihr Kind hat einen gesetzlichen Anspruch auf Nachteilsausgleich (§ 126 SGB IX), verankert in allen Landes-Schulgesetzen. Informieren Sie sich über die Regelungen Ihres Bundeslandes. Wenden Sie sich zuerst an die Elternvertretung, danach an die Schulleitung.

Ihr Kind braucht Herausforderungen und Erfolgserlebnisse, an denen es wachsen und Selbstvertrauen gewinnen kann – ohne Überforderung.

- Die Aufmerksamkeit Ihres Kindes kann eingeschränkt sein. Unterstützen Sie Ihr Kind bei einem ausgewogenen Tagesplan:
Neben Hausaufgaben und Therapien sollten ausreichend Ruhe- und Spielzeiten bleiben.
- Tauschen Sie sich mit anderen betroffenen Eltern aus; viele ihrer Lösungen lassen sich gut übernehmen.
- Halten Sie regelmäßig Kontakt zu den Lehrkräften, um kurze, vertraute Wege zu haben.
- Wenden Sie sich an den psychosozialen Dienst, wenn Sie unsicher sind oder Ihr Kind ungewöhnlich verschlossen oder aggressiv wirkt.
- Schließen Sie sich einem Selbsthilfeverein an – dort finden Sie Unterstützung und Erfahrung im Umgang mit den Belastungen für Kinder und Jugendliche.

Nierenkranke Kinder haben aufgrund ihrer Erkrankung Nachteile. Sie können sich mit den Lehrer:innen über Nachteilsausgleiche beraten (allgemeinbildende Schulen)

- Die Dauer schriftlicher Arbeiten kann verkürzt oder durch Pausen versehen werden.
- Besprechen Sie mit den Lehrkräften die Hausaufgabenmenge; ggf. ist eine Reduktion möglich.
- Informieren Sie die Lehrkräfte, dass Ihr Kind durch Therapien psychisch und physisch sehr belastet ist.
- Schulsport ist gesund und sollte auch für chronisch kranke Kinder und Jugendliche ermöglicht werden. Lassen Sie Ihr Kind regelmäßig von einer/m Jugendsportmediziner:in oder Nephrolog:in beurteilen, um ein individuelles Leistungsprofil zu erstellen. Leistungen können nach den Regelungen zum Nachteilsausgleich bewertet werden.

school is cool!

Für LEHRER:INNEN nierenkranker Kinder und Jugendlicher

Liebe Lehrer:innen,

dieses Faltblatt soll chronisch nierenkranken Kindern den Schulbesuch erleichtern.

Da unter Nicht-Mediziner:innen häufig unbekannt ist, wie sich die Erkrankung auswirkt, haben wir hier einige Tipps und Infos zusammengestellt, die Ihnen helfen können, diese Kinder besser zu verstehen und angemessen zu fördern.

Hierzu sollten Sie Folgendes wissen:

- Chronische Niereninsuffizienz ist nicht heilbar und führt langfristig zu Dialyse oder Transplantation.
- Bei chronisch kranken Kindern können unvorhergesehene Notfälle auftreten. Lassen Sie sich eine Notfallnummer (Nephrolog:in / Hausarzt oder -ärztin) geben.

Bitte Notfallnummer stets aktuell halten.

- Bitten Sie die Eltern / das Kind / die/den Jugendliche:n darum, das Kollegium über die Erkrankung informieren zu dürfen.
- Die Leistungsfähigkeit niereninsuffizienter Kinder ist eingeschränkt; sie ermüden schneller und können sich kürzer konzentrieren. Daher besteht Anspruch auf **Nachteilsausgleich** (§ 126 SGB IX).

Sportunterricht ist wünschenswert und mit bestimmten Einschränkungen oft möglich.

- Bitten Sie die Eltern, das Kind einer/m Kinder- und Jugendsportmediziner:in vorzustellen, um die Leistungsfähigkeit klar einzuschätzen. Sport sollte vorzugsweise an therapiefreien Tagen stattfinden. Bei Dialysepflicht ist der Gefäßzugang zu beachten.
- Die Kinder und Jugendlichen müssen eine strenge Diät einhalten, auf die Trinkmenge achten (bei Dialyse wenig, nach Transplantation viel) und mehrere Medikamente einnehmen. Bitte unterstützen Sie das Kind, wenn es während des Unterrichts Getränke oder Medikamente benötigt.

Für das nierenkranke Kind sind soziale Akzeptanz und Integration in die Schulklasse besonders wichtig. Dabei können Sie einen entscheidenden Beitrag leisten:

- Mit Zustimmung von Eltern und Kind können Mitschüler:innen sachlich über die Erkrankung informiert werden.
- Die Teilnahme an Ausflügen ist wichtig für die soziale Integration; zeigen Sie dem Kind, dass es gern gesehen ist.
- Kinder verpassen aufgrund der Dialyse (2-3 x wöchentlich) oder Transplantationsnachsorge teilweise Unterricht und haben weniger Freizeit. Unterstützung beim Kontakt zu Mitschüler:innen kann hilfreich sein.

- Bei längeren Krankenhausaufenthalten können Eltern Zusatz- oder Hausunterricht über das Schulamt beantragen.